Pferdezuchtgenossenschaft Holledau
Vermittlung • Verkauf • Veranstaltungen
www.pzg-holledau.de

PZG – Gewieher 1.10.2017

GALMBACHER Sport Pferde Zucht
BayWa Fohlencup sponsored by PEGUS HORSE FEED
PZG-Holledau Freilaufcup
PZG-Holledau Jungzüchter
PZG-Holledau Freispringcup

Der Herbst ist jung – Event rund um den 19. PZG Holledau – Freilaufcup

Das ist Werbung für die Zucht!

Freilaufcup der PZG Holledau begeistert mit Vielfalt

Es war wieder ein Stelldichein am Tag der Einheit auf dem Stutenmilchgestüt Schwarz. Die PZG Holledau hatte zum 19. Mal zu ihrem Freilaufcup eingeladen und das Motto „Der Herbst ist jung“ wurde erneut in seiner ganzen bunten Vielfalt dargestellt. „Es ist allgemein eine tolle Veranstaltung“ fasste Richter Hermann de Reuver (Passau) nach seinem Richterdebüt vor Ort zusammen. „Diese Mischung von so vielen Pferden mit der Spannweite Jungzüchter, Fohlen und jungen Pferden im Freilaufen sowie unter dem Sattel - das ist Werbung für die Zucht!“

Körkandidaten empfehlen sich

Das größte und qualitativ stärkste Feld stellten die **2-jährigen Warmblutpferde** mit 17 Teilnehmern. „Es war ein ausgesprochen hohes Niveau über alle Zweijährigen“ kommentierte Richter und Grand Prix-Reiter Tim Koch. „Die ersten Drei waren dabei wirklich herausragend.“

Den Spitzenplatz belegte mit einer Endnote von 8,53 einmal mehr der modern aufgemachte **AMAZING SUGAR** (Amazing Spirit / Lord Loxley I), der sich schon als Fohlen die Siegerschärpe beim Fohlencup der PZG Holledau sicherte und sich als Hengstanwärter empfahl. Familie Faulstich (Hexenagger) hatte ihn damals den Züchtern Martina und Jakob Reglauer (Wangen) vom Fleck weg abgekauft. Auch zwei Jahre später setzte der Hengst seinen schwungvollen Bewegungsablauf gekonnt in Szene und erhielt sowohl im Trab als auch im Galopp die Tageshöchstnoten 9,5 *(Foto unten links)*.
Ebenfalls als Körkandidat empfahl sich der Vizechampion GRAF ANDRASSY (v. Governor) aus der sehr erfolgreichen und bewegungsstarken Mutterlinie der Dancing Diamond (Diamond Hit/Werther), die mit Fürstin Gloria, Die Peradonna, Dancing Paula und D´Jill (Landessiegerin, Siegerin Fohlencup 2012) bereits vier Staatsprämienstuten brachte. Auch ihr Sohn bestach im Freilaufen mit seiner kraftvollen Hinterhand *(Foto unten mitte)*. Richter Johann Speth attestierte dem kompakten Schwarzbraunen: „Ein Pferd für höchste Ansprüche!“ Im Anschluss an die Siegerehrung brachte Züchter und Besitzer Ralf Kornprobst (Feldkirchen a. d. Donau/AUT) den Hengst dann auch direkt zur Körvorbereitung.

Stefanie Hummer (Schönthal) stellte die typvolle und moderne LA CHICA SAMICA H *(Foto oben rechts)* vor. In der Anpaarung ihrer Stute von Londonderry hatte sie auf den selbstgezogenen Hengst Samarino H gesetzt, der dritte Platz der Rappstute bestätigt seine Vererberqualität.

Überschaubares Feld der 3-Jährigen

Eine mögliche Folge der geburtenschwachen Jahrgänge könnte das überschaubare Feld der acht **dreijährigen Freilaufkandidaten** sein. Insgesamt konnten sie die Qualität der Jüngeren nicht toppen.

Champion wurde ein Sohn des Rock Forever I aus einer Mutter von Goldkäfer, der sich mit 8,23 an die Spitze setzte. **ROCK AMOUR B** war, laut Richter Robert Sirch, „in der Bewegungsqualität doch etwas über dem Durchschnitt und überzeugte in allen drei Grundgangarten gleichermaßen.“ Der dunkelbraune Wallach ist im Besitz von Kerstin Hewelt (Leibersdorf), die mit der Zweitplatzierte FRIEDA GOLD (Fiderbach / Depardieu) einen Doppelerfolg feiern konnte *(Foto unten mitte)*. Die sehr hübsche und elegante, oldenburgisch gebrannte Stute kam auf eine Endnote von 8,03 *(Foto unten rechts)*. Nicht ganz so modern im Typ stehend, dafür mit einer starken Schrittreprise überzeugte der von Sandra Ullrich (Fahrenzhausen) gezogene LUMOS (Le Mans / Rutilus). Der Fuchswallach bekam die weiße Schleife *(Foto unten links)*.

Power unter der Haube

Auch in der **Freilaufprüfung der 2- und 3-jährigen Deutschen Reitponys** waren die Älteren kaum vertreten und am Ende dominierten die Jüngeren klar das Klassement der sieben Starter. Insgesamt waren es sehr unterschiedliche aber doch moderne Ponys mit einer guten Grundqualität. De Reuver hatte den Eindruck, dass „sie auch durch die Bank klar im Kopf sind und das ist gerade bei den Ponys, die ja für unsere Kinder zum Reiten sind, sehr wichtig.“

NEW PRINCESS (New Age / Can Dance) machte ihren Namen alle Ehre und wurde mit einer Endnote von 8,2 neue Championesse! Die hübsche Falbstute ist ein schon weit entwickeltes und kompaktes Pony, das mit energisch abfußender Hinterhand einen enormen Schub entwickeln konnte *(Foto unten links)*. Der sportliche Bewegungsablauf begründete bereits 2015 beim Fohlencup der PZG Holledau ihren Erfolg als Zweitplatzierte. Kerstin Seifert (Lengdorf) sah damals den Auftritt auf Clip My Horse und

erwarb sie von Züchter Andreas Meyer (Plech). „Sie ist super anständig, hat aber auch Power unter der Haube“ erzählt die stolze Besitzerin, die New Princess nun über den Winter anreiten wird.

Etwas im Kontrast zur Siegerin steht die hochnoble und noch voll in der Entwicklung stehende Reservesiegerin BEVS CHIQUITA (Rheingold / Pancho). Insbesondere in Schritt und Trab überzeugte die von Barbara-Elisabeth von Stetten (Seeg) gezogene und im Besitz stehende, edle Palominostute *(Foto unten mitte)*.

Im Schrittring etwas aufgeregt und deshalb leider etwas festgehalten, im Freilaufen hingegen schwungvoll präsentierte sich die am Ende drittplatzierte COVER GIRL (Cosmopolitan D / Marsvogel). Aussteller der im Typ sehr ansprechenden und in dunkler Jacke stehenden 2-jährigen Reitponystute *(Foto oben rechts)* waren Christine und Thomas Wintermayr (Untermauerbach).

Erfolgreiche Titelverteidigung

In der ersten Prüfung des Tages waren 3- und 4-jährige Reitponys auch unter dem Sattel zu sehen. Aufgrund der insgesamt hohen Nennungszahlen für den Tag musste schon sehr früh begonnen werden. Dies und nicht zuletzt der Dauerregen haben wohl Einige abgeschreckt, so dass mit sechs Paaren nicht einmal die Hälfte der Genannten an den Start gingen.

Reitponychampion 2017 wurde PZG Youngster und Freilaufsiegerin 2016 **DORNRÖSCHEN** (v. Dancing Dynamit) abermals unter ihrer Züchterin und Besitzerin Elisabeth Heimpel (Kressbronn). „Am meisten habe ich vom letzten Jahr noch die Hinterhand im Kopf“ erinnert sich Johann Speth. „Die hat einen Motor!“ Und diese kraftvollen Bewegungen aus der Hinterhand brachten ihr auch 2017 den Sieg und den Titel *(Foto oben links)*. Die Schimmelstute ist das Lieblingspferd der Reiterin, „weil sie die richtige Mutter hat und weil sie so unkompliziert, cool und rittig ist.“ Die Mutter Dona`s Ischa hatte Elisabeth Heimpel als Fohlen gekauft und sie war das erste selbst ausgebildete Pferd. Verletzungsbedingt ging sie in die Zucht und Dornröschen ist ihr einziges Stutfohlen.
Auf den zweiten Platz *(Foto oben mitte)* mit nur 0,1 Punkten Unterschied platzierte Christina Stiglmaier den praktisch konstruierten 4-jährigen Hengst Opus Magnum K (Olivier K / Coelenhage´s). Und nur weitere 0,1 Punkte weniger hatte Lisa Ullsperger mit dem 3-jährigen Wallach Heitholms Dreamboy (FS Don`t Worry / Botticelli), der in dieser Gruppe den besten Galopp zeigte *(Foto oben rechts)*.

Im Anschluss an die Reitponys hatten die 4-jährigen Warmblutpferde ihre Sattelprüfung und auch sie kämpften beim Abreiten mit den widrigen Wetterbedingungen. Tim Koch zeigte sich erfreut, dass „alle altersentsprechend vorgestellt wurden.“ Alle sieben zeigten eine solide Grundqualität und der Notenunterschied bei den Platzierten betrug wieder nur 0,1 Punkte.
Mit einer Wertnote von 7,7 wurde der Rappe **DARE 2 BE** (Dancier/Florencio I) unter Tatjana Schneider neuer **Reitpferdechampion 2017** *(Foto oben links)*. Der in Typ und Qualität des Körperbaus sehr ansprechende Sieger im „Sonntagsanzug“ (Speth) zeigte eine konstante und rittige Prüfung, wobei er laut Richter im Trab noch etwas mehr über den Rücken gehen könnte. Etwas beeindruckt von der dekorierten Halle zeigten sich die beiden Hannoveraner, die Patricia Kornes gesattelt hatte. Mit der besten Trabtour des Feldes und einem sehr guten Galopp ritt sie SAVOURY (Savoy / Rivero II) aus der Zucht von Ehemann Toni Kornes (Ettringen) auf den Silberrang *(Foto oben mitte)*. Ebenfalls auf den zweiten Platz kam der Bayerische Fuchswallach DURAS 6 (Danone I / Lauries Crusador xx) unter Jessica Zengerle *(Foto oben rechts)*.

PZG Youngster begeistern

Nachdem sich das Wetter ab dem frühen Nachmittag deutlich gebessert hatte, konnten die vier 3-jährigen Reitpferde bei optimalen Bedingungen vorbereitet werden.

Dem Sieg und Titel **PZG Youngster 2017** entgegen galoppierte mit einer 9 im Galopp und 8,5 im Trab die Staatsprämienanwärterin **WILD ELEKTRA** (v. Escolar). Schonend von ihrer Züchterin Katja Schmid (Goldach) angeritten beendete sie erst vor zwei Wochen ihr erstes Turnier mit einem Sieg. „Sie ist leichtrittig, klar im Kopf und will immer das Beste geben“ schwärmte Katja Schmid. Dies bestätigt auch die Einschätzung der Richter: „Für uns heute überzeugend im Interieur - ein völlig gelassenes Pferd, das immer beim Reiter ist. Ein Pferd das begeistern kann.“ Mutter Wild Candela (Corograf B / Landadel) brachte unter anderem den gekörten Hengst Rostropowitsch NRW, ein international erfolgreiches Grand-Prix Pferd, der bisher 11 Siege in der schweren Klasse verbuchen kann.
Daniela Waxenberger (München) hatte etwas Pech, als sie sich am Parkplatz bei der Vorbereitung an der Hand verletzte. Nichts desto trotz stellte sie gewohnt professionell FIVA BENITA L (Fürst Romancier / San Amour) vor und konnte die äußerst hübsche Rappstute (Typ 9,0) noch auf den zweiten Platz reiten *(Foto unten links)*.
Den Bronzerang *(Foto unten rechts)* sicherte sich der Bayerische Vizechampion HARRYBO (Hot Spirit / Concetto I) unter dem Sattel der Züchtertochter Franziska Schwarz (Mammendorf).

Jungzüchter sind spitze!

Den ganzen Tag rund um den Freilaufcup fleißig mitgeholfen und unterstützt haben die Jungzüchter. Ihr seid spitze!!! Über die Jahre sind die Älteren mittlerweile in die Mitarbeit bei Peitschenführung und insbesondere dem Mustern der Pferde hineingewachsen. Eine großartige Hilfe!

Im **Jungzüchterwettbewerb**, der in drei Altersklassen gewertet wurde, stellten sich neun Teilnehmer im Alter von zehn bis 18 Jahren den Herausforderungen in den Bereichen Mustern, Beurteilen und Theorie. War der Nachwuchs im vergangenen Jahr noch auffallend stark in der Theorie, punkteten die Meisten dieses Mal in der Beurteilung der Pferde und Ponys.
Siegerin der **Mini-Klasse** wurde bei ihrer Wettbewerbsprämiere die elfjährige **Elena Heckl**. Die jüngste Teilnehmerin Theresa Lautner (10 Jahre) konnte mit der besten Leistung in der Theorie aller Teilnehmer beeindrucken. Ihren Sieg in der **AK II** verteidigte **Franziska Schwarz** (15 Jahre) durch eine konstante Leistung in allen Bereichen. Unumstritten die Beste des Tages und Siegerin in der **AK III** war Wettbewerbsprofi **Vanessa Zeller** (18 Jahre), die in diesem Jahr sowohl beim 21. Bundesjungzüchterwettbewerb in Wickrath als auch bei der Weltmeisterschaft der Jungzüchter in Kanada jeweils in der Mannschaft gute Erfolge erzielen konnte.

Gutes Blut lügt nicht

Abgerundet wurde das abwechslungsreiche und bunte Programm durch die Warmblutfohlenauktion der Pferdezuchtverbände Oberbayern und Schwaben. Überschaubare 14 Fohlen wurden von Auktionator Josef Hefele an den Höchstbietenden versteigert. Verkaufsleiter Norbert Paul zeigte sich trotzdem zufrieden: „Wunderbar – traumhaft! Der Wettergott hatte ein Einsehen. Alles ist gut organisiert und die Qualität der Fohlen konnten wir steigern. Gutes Blut lügt nicht! Es waren auch einige ausländische Käufer, zum Beispiel aus Frankreich und Dänemark da.“
Zur Preisspitze avancierte ein Hengstfohlen von Escolar / Stedinger aus der Zucht des Stutenmilchgestütes Schwarz über den sich ein Bieterduell in der Halle und an drei Telefonen entwickelte. Der Zuschlag ging bei 8.400 € nach Westfalen zur Hengststation Beckmann.

„Es war eine gelungene Veranstaltung! Familie Schwarz und die PZG Holledau haben es wieder fertig gebracht, alles unter ein Dach zu bringen Es waren viele gute Pferde da. Die Verbindung mit der Fohlenauktion ist eine gute Idee.“

Robert Sirch
Richter und Käufer eines Fohlens
(aufgrund der Mutterlinie…)

Abschließend ein Kommentar von Rainer Lechl – Vorsitzender der Rottaler Warmblutzüchter:
„Für mich eine Veranstaltung, für die es sich jetzt abzeichnet, dass sie sich etablieren wird. Wünsch es der PZG Holledau auch, dass es ein fester Termin im Züchterkalender wird, weil die Bedingungen vor Ort für Züchter und Käufer ideal sind. Wie auf jeder anderen Fohlenauktion sind auch hier Youngsters zu finden, die sich aus der Masse abheben und dann auch überdurchschnittliche Nachfrage erfahren. Ich wünsche mir, dass der Landesverband an diesem Termin festhält und das Lot gegebenenfalls ausbaut.“

„Ich bin zum ersten Mal hier und begeistert von der Halle und der Aufmachung. Es ist ganz gut, zuerst die Reitpferde unter dem Sattel zu sehen und dann im Vergleich die 2-Jährigen im Freilaufen. Die Noten sind sehr transparent durch die Richter dargestellt. Es ist ein sehr, sehr gutes Niveau an Nachwuchspferden. Alles in allem bestens organisiert durch die PZG Holledau!“ **Franz Winklmair**

„Am Ende der Saison ist es eine gute Möglichkeit, die Pferde zu präsentieren – zumal es um diese Jahreszeit wenige Reitpferdeprüfungen gibt. Das familiäre Ambiente gefällt mir und es ist sehr gut organisiert.“

Susanna Limbecker
zum ersten Mal beim Freilaufcup

„Ich komme gerne hierher. Es ist eine super Gelegenheit am Ende des Jahres die jungen Pferde mitzunehmen. Und es hat tollen Bedingungen hier.“

Daniela Waxenberger
hat den Youngster von S. Limbecker vorgestellt

Entgegen gewiehert

Wir begrüßen als neues Mitglied:

Dr. Matilda Rattenhuber, Rott

Herzlich willkommen!

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters: **Anita Schwarz** **Stutenmilchgestüt** **Egg 4** **82291 Mammendorf**	**Kontakt:** **info@pzg-holledau.de** **Text und Konzept:** **Katrin Landes**	**weitere Informationen zur uns oder der PZG Holledau: schreiben Sie einfach eine Mail an info@pzg-holledau.de**	**Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier abbestellen.**